

## **Das BRD-Projekt „Globale Umweltveränderungen“ oder „Die große Transformation“**

Die langfristigen Ziele der Bundesregierungen der letzten Jahrzehnte sind in den Veröffentlichungen des „Wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen“ (WBGU) beschrieben, z.B. im „Gesellschaftsvertrag für eine Große Transformation“ ([www.wbgu.de](http://www.wbgu.de)). Das Ziel dieses Gesellschaftsvertrags ist eine radikale Umwandlung der wirtschaftlichen und sozialen Ordnung nicht nur Deutschlands, sondern der ganzen Welt, vor allen Dingen der entwickelten Industrienationen. Denn man ist der Meinung, die einzige Hoffnung für das Überleben des blauen Planeten bestehe darin, daß die industrialisierten Staaten zusammenbrechen, die die Erde ausbeuten und zugrunde richten ( Maurice Strong, ehemaliger Vorsitzender des Umweltprogramms der UN). Deutschland soll ein Vorreiter und beispielgebend für dieses globale Projekt sein.

Diese Ziele wurden vorab dem leitenden Personal der westlichen Wertegemeinschaft auf den Bilderberger-Konferenzen der letzten Jahre bekanntgegeben. In Deutschland wurde danach die Presse und die „neue Wissenschaft“ auf der Tagung „Die große Transformation“ informiert, die vom 8.-10.6.2009 in Essen stattfand.

Die deutschen Regisseure der „Großen Transformation“ und der „Globalen Umweltveränderungen“ sahen in der Zerstörung von einigen Kernreaktoren am Strand von Fukushima durch eine Tsunami-Welle im März 2011 den günstigen Anlaß, auch den normalen BRD-Bürger über die Notwendigkeit der „Großen Transformation“ zu informieren: erstens durch Veröffentlichung des „Gesellschaftsvertrags für eine große Transformation“- zu beziehen über WBGU, Luisenstraße 46, 10117 Berlin – zweitens durch eine völlig unangebrachte Antikernkraft-Kampagne aller Medien, obwohl die Zustände und Verhältnisse in Fukushima bei deutschen Kernkraftwerken nicht möglich sind (aber die Journalisten haben ihre Lektion in Essen 2011 gut gelernt). Dieser BRD-Bürger ist durch jahrzehntelange Medien-Kampagnen in technik- und industriefeindlichem Sinne beeinflusst worden. Darum würde er die Energiewende mit Genugtuung begrüßen, also die Abschaltung der Kernkraftwerke und ihr Ersatz durch die unausgereifte Technik der erneuerbaren Energien ohne Speichermöglichkeit. Daß dabei die Energie in Deutschland enorm verteuert wird, die Industrie zugrunde geht oder das Land verläßt, die Bevölkerung verarmt, wird man erst einige Jahre später bemerken und dafür einen geeigneten Schuldigen finden. Denn dann wird die derzeitige Industriegesellschaft durch eine vom Finanzsystem gesteuerte Mangelwirtschaft ersetzt sein (wie wir sie vom Sowjetkommunismus kennen), die Zahl der Menschen auf der Erde drastisch reduziert sein( auf ca. 2 Milliarden), nicht nur durch Kriege, sondern vor allem durch geplante Verhaltensveränderungen gemäß der großen Transformation ( gender mainstreaming, Zerstörung der Familie, die Pille, Homo-Ehen, Epidemien...). Es gibt kaum noch eine Möglichkeit, das Ruder herumzureißen in der von Gangster-Milliardären beherrschten westlichen Wertegemeinschaft. Wir steuern mit Volldampf in ein von langer Hand vorbereitetes Chaos. Ob allerdings China oder ev. Rußland dies zulassen, ist die Frage.